

Aktenordner

Ich stehe aufrecht etwas krumm,
mit anderen im Schrank herum.
Optisch ziemlich stark ergraut,
inhaltlich oft sehr verstaubt.

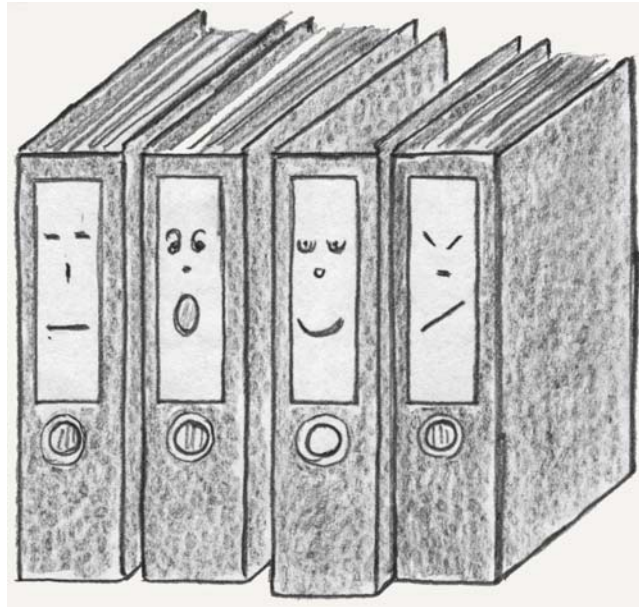
Manch einer trägt besonders schwer
und dann gibt's die, die gähnen leer.
Das sind die Neuen in der Reihe,
deren Anblick ist - zum schreie!

Knallrot, gelb, oft blau, mal grün,
ich finde das im Amt zu kühn.
Sicher, die sehen tipp topp aus,
deshalb holt man die öfter raus.

Uns Älteren drängt man nach hinten,
da muss Motivation doch schwinden!
Wir Greise werden abgeschoben,
im finsternen Keller aufgehoben.

Ich geb' ja zu, wenn man uns spreizt,
dies höchstens noch die Ohren reizt,
weil wir quietschen, rostig krächzen,
mit steifen, abgenutzten Lefzen.

Einst erfrischend leer und offen,
durfte ich auf Inhalt hoffen,
gern hab ich mich hingelegt,
zum Abheften von früh bis spät!



Kaum einer blättert heut in mir,
nur hier und da etwas Getier,
dass sich in meinem Leib verirrt
und längst nicht mehr als Motte schwirrt.

Beliebt bin ich bei Eintagsfliegen,
die zwischen gelben Blättern liegen,
gepresst, vertrocknet, präpariert,
was mit mir schon lang passiert.

Nun, ich will nicht länger klagen
und euch mit meinen Sorgen plagen,
jetzt ist, weil ich mich ordnen muss,
Schluss!

Locher

Ich steh im Dienst, als Locher groß,
um mich ist immer etwas los.
Ein jeder will, muss mit mir lochen,
das geht ganz schön auf meine Knochen.

Mir zur Seite wie ein Bruder
steht ein Hefter, auch ein Guter!
Er tackert kurze, lange, tiefe,
glatte Blätter und auch schiefe.

Meist ist er klammernd vor mir dran,
ich loche etwas später dann.
Woran man optisch uns erkennt?
Er ist schlank, ich korpulent!

Mitgenommen seh' ich aus,
kein Wunder, denn in meinem Haus
sind die meisten Locher klein,
drum löchre ich fast ganz allein.

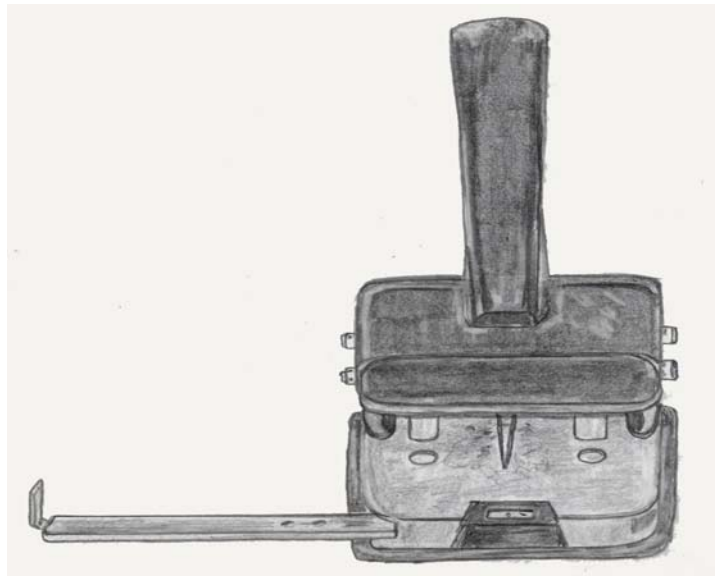
Das Zimmer in dem ich verweile
und mit einer Dame teile,
wird des öfteren besucht,
was ich schon mehrmals hab verflucht.

Denn, wer hier eintritt der hat meist
dicke Brocken und dies heißt,
verlangt wird meine ganze Kraft,
bis alle Blätter ich geschafft.

Die Männer meist mit einer Hand,
Frauen eher ungalant,
sich mit zwei Tatzen auf mich stützen,
auch stöhnen kann mir da nicht nützen.

Grau bin ich und sehr benutzt,
so mancher Kunde schon mal stutzt,
wenn trotz festem Stemmen, Drücken,
einfach mir kein Loch will glücken.

Auf meinem alten Locherbuckel,
das blöde Hin und Her Geruckel
ich bin zerknirscht, hätt' so gerne frei,
„Oh locherie und locherei“!





Der Amtsschimmel

Zu(t)ritt verboten!